

Presseverlautbarung

Die Verhaftung Mahran Khdeirats durch die Palästinensische Autonomiebehörde ist ein Verbrechen gegen das Volk Palästinas

(Übersetzt)

In den Morgenstunden des 19.12.2024 stürmten Sicherheitsbeamte der verbrecherischen Palästinensischen Autonomiebehörde das Haus von Herrn Mahran Khdeirat und verhafteten ihn auf schreckliche Weise. Sie setzten Gas- und Schockgranaten ein und traktierten seine Brüder mit heftigen Schlägen.

Herr Khdeirat ist bekannt dafür, dass er in seinen eindringlichen Videos die Wahrheit offen thematisiert. Mehrfach entlarvte er die Machenschaften der Verbrecher. Das ist es, wofür er verhaftet wurde. Anscheinend hat die Palästinensische Autonomiebehörde ihm übelgenommen, dass er ihre Verbrechen in Dschenin offen zur Sprache brachte. Oder aber man grollte ihm, weil er die Zionisten für die Zerstörung von Häusern in seiner Heimatstadt Al-Dhahiriya verurteilte. Tatsache ist, dass die Palästinensische Autonomiebehörde nichts aus eigenem Antrieb tut. Vielmehr steckt sie ihren Kopf in den Sand und lässt zu, dass sich die Zionisten an den Bewohnern Dschenins und deren Kindern vergehen, bzw. unterstützt die Zionisten gegen die *muğāhidīn*.

Die Palästinensische Autonomiebehörde hat auf Geheiß der Amerikaner das Blut unserer Geschwister in Dschenin vergossen, und zwar um zu beweisen, dass sie in der Lage ist, das Volk Palästinas zu unterdrücken. Sie koordiniert sich in Sicherheitsfragen mit den Zionisten, bekämpft die *muğāhidīn* und ist für die Verbreitung von Korruption verantwortlich. Ihre bloße Gründung ist ein Verrat an Allah (t) und Seinem Gesandten (s). Eine solche Behörde zögert nicht, jemanden wie Herrn Khdeirat zu verhaften. Unseren Bruder zu verhaften ist nur ein weiteres von vielen Verbrechen am Volk des gesegneten Landes und erscheint klein in Anbetracht dessen, dass die Palästinensische Autonomiebehörde dieses edle Volk längst aufgegeben hat.

Wieder einmal bestätigt sich, dass sich die Palästinensische Autonomiebehörde in keiner Weise von anderen unterdrückerischen und verbrecherischen Regimen unterscheidet. Sei es das Regime von Baschar al-Assad, von Abd al-Fattah as-Sisi, von Ibn Salman oder wem auch immer. Was sie alle miteinander teilen, ist ihr immenser Hass auf den Islam und die Muslime. Sie zögern nicht, wenn sich ihnen eine Gelegenheit bietet,

sich am Leib, am Vermögen und an der Ehre der Muslime zu vergreifen. Was sie verkennen ist, dass derjenige, der den Weg der Tyrannen geht - so Allah (t) will - auch wie ein Tyrann enden wird. Wer immer auch nur einen Funken Glauben in seinem Herzen trägt, der wird niemals akzeptieren, Teil der Unrechtsapparate solcher Verbrecher zu sein. Dessen müssen sich die Handlanger dieser Apparate bewusstwerden, bevor die islamische Umma sich ihrer entledigt und sie in diesem elenden Zustand zu ihrem Herrn zurückkehren. Dann werden sie nämlich gewiss für die Ungerechtigkeiten, die sie der islamischen Umma angetan haben, sowie das muslimische Blut, welches sie vergossen haben, gerichtet.

﴿وَلَوْ أَنَّ لِلَّذِينَ ظَلَمُوا مَا فِي الْأَرْضِ جَمِيعًا وَمِثْلَهُ مَعَهُ لَافْتَدَوْا بِهِ مِنْ سُوءِ الْعَذَابِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَبَدَا لَهُمْ مِنَ اللَّهِ مَا لَمْ يَكُونُوا يَحْتَسِبُونَ﴾

Wenn diejenigen, die Unrecht tun, alles hätten, was auf der Erde ist, und noch einmal das Gleiche dazu, würden sie sich sicherlich damit von der bösen Strafe am Tag der Auferstehung loskaufen. Ihnen wird dann (nämlich) von Allah her klar, womit sie nicht gerechnet haben. (39:47)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir

Das gesegnete Land

(Palästina)